

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch
des Amtes Geest und Marsch Südholstein (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 06.02.2020

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Ort, Raum: Amt Geest und Marsch Südholstein - Sitzungssaal,
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Bürgermeister Peter Bröker	CDU
Herr Ralf Hübner	FW
Herr Marco Kuchler	FWH
Herr Bürgermeister Klaus-Dieter Sellmann	BfH

Vorsitzender

Gäste

Herr Jörg Rose

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Olga Fehler

Verwaltung

Frau Nicole Förthmann
Herr Rainer Jürgensen

Amtsleiter des Amtes Geest
und Marsch Südholst.

Herr Stefan Rieger

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Körner	CDU
Herr Hartmut Pieper	CDU
Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff	FW

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 23. Januar 2020 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Herr Hübner beantragt die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt „Beschaffung vom Leasingfahrzeug für den Amtsbauhof; Sachstandsbericht“ im öffentlichen Teil zu erweitern.

Herr Bröker beantragt die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt „Fahrzeugumbau; Mercedes-Benz Sprinter“ zu erweitern. Darüber soll nichtöffentlich beraten werden.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

3 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein
3. Einwohnerfragestunde
4. Abrechnung der Einsätze des Amtsbauhofes
Vorlage: 0146/2020/AMT/en
5. Bauliche Situation des Baubetriebshofes
6. Fremdvergabe von Aufgaben des Amtsbauhofes
Vorlage: 0147/2020/AMT/V
7. Beschaffung vom Leasingfahrzeug für den Amtsbauhof; Sachstandsbericht
8. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Bröker begrüßt die Anwesenden zu der heutigen Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes

Geest und Marsch Südholstein.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Ausschusses zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein

In der letzten Sitzung hat der der Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein einvernehmlich beschlossen, den Auftrag für die winterfeste Herrichtung eines Teiles der angemieteten Halle an der Vermieter zu erteilen. Ebenfalls wurde die Herrichtung eines Aufenthaltsraumes in den jetzt genutzten Räumlichkeiten des Baubetriebshofes einvernehmlich beschlossen.

Des Weiteren hat der Ausschuss einvernehmlich beschlossen das Amt zu bitten nicht zuzuordnenden Abrechnungen der Einsätze des Amtsbauhofes zukünftig zu vermeiden bzw. die Vor- und Nachbereitungszeiten mit 15 % genauer zu spezifizieren. Grundsätzlich müssen alle Kosten einer Leistung zugeordnet werden können.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Abrechnung der Einsätze des Amtsbauhofes
Vorlage: 0146/2020/AMT/en**

In der letzten Sitzung wurde die Verwaltung gebeten dem Ausschuss weitere Informationen zu der Abrechnung der Einsätze des Amtsbauhofes im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung zu stellen.

Dem Ausschuss liegt nun eine Vorlage vor, die den „Fehlbetrag“ in der Abrechnung 2018 genau definiert. Es handelt sich bei diesem Betrag nicht um einen „Fehlbetrag“ oder „Defizit“, sondern um bisher in der Abrechnung der Einsatzzeiten des Amtsbauhofes nicht abgedeckte Kosten.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Bauliche Situation des Baubetriebshofes

Herr Bröker berichtet, dass der Aufenthaltsraum kurz vor der Fertigstellung steht. Die Umbaumaßnahmen sind alle so gut wie abgeschlossen. Bei der letzten Besichtigung fehlten nur noch ein Fenster zum Hallenbereich und eine Lüftungsanlage.

Herr Hübner bittet den Vorarbeiter des Amtsbauhofes, Herrn Rose über die bauliche Situation zu berichten bzw. den Ausschuss über die aktuelle Sachlage zu informieren.

Herr Rose bestätigt, dass der Umbau inzwischen komplett abgeschlossen ist. Die Amtsbauhofhalle weist jetzt einen Aufenthaltsraum sowie einen Umkleideraum vor. Die Toilette wurde ebenfalls umgebaut. Eine Reinigungskraft kommt 1x die Woche. Die Mitarbeiter des Amtsbauhofes sind mit den entstandenen Räumlichkeiten und den Arbeitsbedingungen zufrieden, so dass sie sich vorstellen können, dort dauerhaft zu bleiben. Als ein Fluchtweg müsste noch ein Notausstieg aus dem Aufenthaltsraum eingerichtet werden. Dies wäre durch den Einbau von einem größeren Fenster (Notausstiegsfenster) möglich. Das einzige Problem ist, dass die Fahrzeuge/Anhänger draußen geparkt bzw. Gerätschaften zum Teil draußen gelagert werden müssen, da in der Halle dafür nicht genügend Platz vorhanden ist. Der im Moment zur Verfügung stehende Platz reicht dafür definitiv nicht aus. Soll dieser Standort als eine längerfristige bzw. dauerhafte Lösung in Betracht gezogen werden, so müsste der Ausschuss sich mit dem Platzmangel auseinandersetzen. Eine der möglichen Alternativen wäre die Mitnutzung des Raumes des Flüchtlingshausmeisters.

Herr Bröker schlägt vor, die nächste Sitzung auf dem Baubetriebshof stattfinden zu lassen. Damit hätte der Ausschuss die Möglichkeit sich mit der Problematik vor Ort auseinander zu setzen.

Bezüglich des Notausstiegs wird der Fachbereich Bauen und Liegenschaften gebeten die Erforderlichkeit zu prüfen. Diese Baumaßnahme sollte dann über den Vermieter abgewickelt werden, sofern notwendig.

Der Amtsdirektor bittet Frau Förthmann mit dem Fachbereich Soziales ein Gespräch zu suchen. Es sollte geklärt werden, in wieweit der Lagerraum von dem Flüchtlingshausmeister benutzt wird bzw. ob es da Ausweichmöglichkeiten gibt, um diese Fläche für den Amtsbauhof freizugeben.

Herr Hübner teilt dem Ausschuss mit, dass die anvisierte Gewerbefläche in Hetlingen für den Neubau des Amtsbauhofes nicht mehr zur Verfügung steht.

zur Kenntnis genommen

Vorlage: 0147/2020/AMT/V

In den letzten Sitzungen hat der Ausschuss über die möglicherweise schwierige personelle Situation auf dem Bauhof und die sich daraus resultierenden Rückstände diskutiert. Die Verwaltung wurde gebeten sich Gedanken darüber zu machen, welche Aufgaben des Amtsbauhofes dauerhaft fremdvergeben werden könnten, um die Mitarbeiter zu entlasten. Dem Ausschuss wurde eine entsprechende Liste von der Verwaltung vorgelegt.

Herr Sellmann stellt die Liste in Frage und wünscht sich eine detailliertere Aufstellung. Zum jetzigen Zeitpunkt kann darüber nicht beraten werden. Außerdem hält er vor solchen Entscheidungen eine Begehung für sinnvoll.

Es wird im Ausschuss über die weitere Vorgehensweise diskutiert.

Herr Bröker geht die einzelnen Aufgaben anhand der Liste durch. Zum Beispiel Pflasterarbeiten jeglicher Art: der WUV unterhält zukünftig im 2-Jahres Rhythmus nicht nur die gemeindlichen Straßen, sondern auch die Gehwege. Die Gefahrenstellen oder kleinere Schlaglöcher müssten jedoch vom Bauhof sofort behoben werden. Die Frage ist, ob auch diese Tätigkeit bei der Fremdvergabe von Pflasterarbeiten nicht mehr vom Bauhof ausgeübt wird.

Herr Sellmann merkt an, dass eine dauerhafte Fremdvergabe von Aufgaben im Detail erarbeitet werden muss. Die Liste ist zu pauschal.

Herr Hübner appelliert an den Ausschuss noch einmal zu prüfen, ob es nicht sinnvoller ist den Bauhof mit einem zusätzlichen Mitarbeiter auszustatten. So könnten dann alle unerledigten Maßnahmen umgesetzt werden und die Aufgaben müssten nicht fremdvergeben werden. Fraglich ist auch, ob eine entsprechende Fremdvergabe von Aufgaben organisatorisch umsetzbar ist. Möglicherweise ist die Option mit dem zusätzlichen Mitarbeiter sogar kostengünstiger als eine Fremdvergabe von diversen Aufgaben.

Herr Bröker stellt fest, dass die Hausmeistertätigkeiten (Schule, Kita, Betreuungsklasse) nicht fremdvergeben werden können. Dies würde bedeuten, dass dort ein Hausmeister eingestellt werden müsste. Und das sind auch wieder zusätzliche Personalkosten. Zum jetzigen Zeitpunkt ist das keine Option.

Amtsleiter weist darauf hin, dass eine Schule ohne einen eigenen Hausmeister langfristig nicht funktionieren kann.

Herr Sellmann berichtet über das Gespräch mit dem Fachbereich Soziales, Frau Seemann. Bekanntlich haben die Gemeinden Haseldorf und Haselau sehr hohe Schülerbeförderungskosten. Eine der Überlegungen diese Kosten zu reduzieren ist, zwei eigene Mini-Busse anzuschaffen und 2 Fahrer einzustellen. Einer der Fahrer könnte dann zusätzlich mit auf dem Bauhof arbeiten. Dieses Thema wird derzeit von Frau Seemann ausgearbeitet.

Aufgrund der zusätzlich angedachten Tätigkeit im Zusammenhang mit der Schülerbeförderung, sollte der Tagesordnungspunkt vorerst zurückgestellt werden.

Herr Sellmann schlägt vor, die Gespräche mit der Gemeinde Heist bezüglich der Zusammenlegung der Bauhöfe abzuwarten. Das ist eine weitere Option, die noch geprüft wird.

Herr Bröker betont, dass in der Gemeinde Haselau keine Arbeitsdefizite seitens des Amtsbauhofes festzustellen sind. Aus der Sicht der Gemeinde Haselau ist alles zufriedenstellend. Es gibt keine Beanstandungen.

In der Gemeinde Hetlingen ist das hingegen leider nicht der Fall.

Der Ausschuss einigt sich darauf, möglichst bis zur nächsten Sitzung, ein Gesprächsergebnis mit Heist zu erreichen.

Der Ausschuss ist sich einig, dass Malerarbeiten per sofort fremdvergeben werden können. Nach einer ausführlichen Diskussion wird festgestellt, dass eine Fremdvergabe dieser Tätigkeit den Amtsbauhof jedoch nicht entlastet. Die Malerarbeiten verbleiben somit beim Amtsbauhof.

Herr Hübner bittet Herrn Rose bis zur nächsten Ausschusssitzung eine Liste mit den Aufgaben, die noch nicht erledigt worden sind, auszuarbeiten. Er wünscht sich auch eine regelmäßige Übersicht von den Aufgaben, die nicht geleistet werden konnten. Wünschenswert ist, dass monatlich eine Liste mit den Aufgaben/Aufträgen, die erledigt sind und die noch offen sind, für jede Gemeinde einzeln erstellt wird.

Die Rückstände sind zu dokumentieren und monatlich dem Ausschuss sowie dem AD vorzulegen.

Herr Sellmann möchte wissen, wie viele Stunden von den zu erbringen Soll-Stunden der Amtsbauhof im Jahr 2019 tatsächlich geleistet hat. Die Verwaltung wird gebeten diese Stundenanzahl zu ermitteln.

Beschluss:

Der Ausschuss zum Amtsbauhof Haseldorfer Marsch des Amtes Geest und Marsch Südholstein beschließt, dass ab sofort dem Ausschuss und dem AD monatlich eine Rückstandsliste (Arbeitsdefizitliste) der noch offenen Aufgaben/ Aufträgen vorgelegt werden soll. Möglichst bis zur nächsten Sitzung sollte ein Gesprächsergebnis mit der Gemeinde Heist bezüglich der möglichen Zusammenlegung der Bauhöfe erreicht werden. Ebenfalls sollte nach Möglichkeit das Ergebnis der Untersuchung Schülerbeförderung bis zur nächsten Sitzung vorliegen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Beschaffung vom Leasingfahrzeug für den Amtsbauhof; Sachstandsbericht

Herr Bröker berichtet, dass der Amtsbauhof seit September ein neues Fahrzeug hat. Dabei handelt es sich um einen Mercedes-Benz Sprinter, ein Leasingfahrzeug. Die Beschaffung wurde entsprechend der Beschlussfassung des Ausschusses durchgeführt.

Dem Ausschuss lagen damals mehrere Angebote vor.

Herr Hübner wollte wissen, ob die Ausstattung des gelieferten Fahrzeuges den Anforderungen entspricht, die damals besprochen und beschlossen wurden.

Herr Sellmann gibt einen Sachstandsbericht zum Ablauf der Beschaffung des besagten Fahrzeuges.

Es hat eine Preisumfrage gegeben. Nach der Auslieferung wurde die Rückfahrkamera nachgerüstet. Später gab es noch eine Reklamation, da die Plane nicht so hoch war, wie sie sein sollte. Das ist der einzige Punkt, der noch nachgearbeitet werden muss und zum jetzigen Zeitpunkt noch offen ist. Ansonsten gab es bei der Beschaffung und bei der Auslieferung des Fahrzeuges keine Beanstandungen.

Das Fahrzeug wurde geliefert wie bestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Verschiedenes

Herr Bröker informiert den Ausschuss über eine Mitteilung der Landschaftskammer Schleswig-Holstein über Termine für eine Sachkunde-Fortbildung „Pflanzenschutz“ für Gärtner/Gärtnerinnen und andere Beschäftigte in Kommunen.

Wenn mit Pflanzenschutzmitteln gearbeitet wird, ist eine Teilnahme an derartigen Schulungen zwingend erforderlich.

Herr Rose stellt fest, dass der Amtsbauhof derzeit nicht mit Pflanzenschutzmitteln arbeitet. Somit ist die angebotene Fortbildung für die Mitarbeiter des Amtsbauhofes nicht relevant.

Herr Sellmann bittet Herrn Rose den Platz vor dem Container, auf dem Gelände des Baubetriebshofes, zu räumen. Dies verhindert unter anderem die Abholung des Wohncontainers und die eventuell anstehenden Pflasterarbeiten.

Herr Rose wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dem Amtsbauhof Aufträge ausschließlich durch Herrn Rieger erteilt werden können.

Baumrückschnittarbeiten sind in der letzten Woche im Februar geplant.

Herr Sellmann weist darauf hin, dass nach Beendigung der Baumaßnahme durch die Firma Krafteam, die das Breitband in der Marsch verlegt, die Gemeinden dafür verantwortlich sind, die Straßen/Fußwege/Banketten wiederherzustellen.

Nach jeder abgeschlossenen Baumaßnahme findet eine Abnahme durch die Verwaltung statt. Sollte sich die Straße in einem nicht zumutbaren Zustand befinden, so wird eine Nachbesserung bzw. eine Reinigung der Straße durch die Firma Krafteam angeordnet.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.02.2020

gez. Peter Bröker
Vorsitzender

gez. Olga Fehler
Protokollführerin